

Damit hatte Christa Clarin, die Witwe des bereits 2005 verstorbenen, bis heute aber unvergessenen Volksschauspielers Hans Clarin (Stimme von „Pumuckl“, „Weißblaue Geschichten“) nicht rechnen können, als sie im September 2018 sechs kleine Shetland-Ponys vor dem Schlachter rettete. Da standen drei Stuten mit drei kleinen Fohlen bei einem Händler, als Christa Clarin, eine geborene Gräfin von Hardenberg, zufällig auf die kleine Bande aufmerksam wurde und sich über deren Schicksal erkundigte. Als die bekennende Tierfreundin und aktive Aiderbichlerin erfuhr, dass diese eigentlich keine Zukunft mehr hatten, zögerte sie nicht und kaufte die sechs Shettys frei. Sofort setzte sich Christa Clarin dann mit Dieter Ehrenguber, dem geschäftsführenden Vorstand von Europas größtem Gnadenhofverbund Gut Aiderbichl, in Verbindung und erbat dort ein Zuhause für die kleinen Pferdchen.



Christa Clarin rettet sechs kleine Ponys vor dem Schlachter

O bwohl eigentlich alle Plätze in den von Michael Aufhauser in 2001 gegründeten Tierparadiesen Gut Aiderbichl besetzt waren, konnte Dieter Ehrenguber dennoch die Aufnahme der kleinen Ponys zusagen. Gut Aiderbichl hatte nämlich erst wenige Tage zuvor die Ballermann Ranch im niedersächsischen Blockwinkel von den ehemaligen Großkarolinenfeldern Annette und André Engelhardt geschenkt bekommen und viel weiteren Platz für Tiere in Not erhalten (wir berichteten, Ausgabe 1/2019).

So wurde der norddeutsche Gut Aiderbichl-Ableger, die Ballermann Ranch, das neue Zuhause der von Christa Clarin geretteten Shettys, in dem sie nun für den Rest ihrer Tage ein Leben ohne Angst und Streß genießen dürfen. Tatsächlich hat die Shettybande im Norden Deutschlands bereits eine gewisse Berühmtheit erlangt. In Niedersachsen sind Sie unter dem Namen „Fridolin und seine Bande“ schon echte Shettystars für die vielen Besucher

der Gut Aiderbichl Ballermann Ranch.

Ein Wunder kommt selten allein

War schon die Rettung der drei Stuten und ihrer Fohlen durch Christa Clarin ein Wunder, so sollte zehn Monate später ein weiteres folgen:

Damit hatte niemand im Gut Aiderbichl Pferdeparadies in Blockwinkel gerechnet. „Es gab auch keinerlei Anzeichen für eine bevorstehende Geburt“, so Annette Engelhardt. Um so mehr überrascht war die ehrenamtliche Gut Aiderbichl Gutsleiterin, dass eines Morgens ein kleines Stutfohlen neben dem „frechen Fridolin“ stand und mit großen Augen in die Welt schaute.

So wunderbar der Anblick des kleinen Wesens auch war, schnell merkte Annette Engelhardt, dass etwas nicht stimmte. Leitstute Tanita, Mutter des frechen Fridolin, hatte das Neugeborene nämlich für sich selbst eingenommen und ließ Mama Cheyenne nicht an ihr Baby. Dies war eine un-

natürliche Entwicklung und für das kleine Wesen sogar lebensgefährlich, brauchte es doch dringend alle Stunde die wichtige Muttermilch. Auch die sofort erfolgte Trennung von der Herde brachte keine Besserung. Das Euter der Mutterstute war bereits so prall gefüllt, das es bei jeder Berührung schmerzte. Mit Unterstützung der sofort herbeigerufenen Tierärztin der Tierklinik auf dem Lichtenberge aus Steyerberg und Pferdepflegerin Jasmin Andersdotter, gelang es, etwas Muttermilch abzupumpen und dem

neugeborenen Fohlen anzubieten. Da aber nicht bekannt war, wie lange das noch winzig kleine Pony bereits ohne Muttermilch war - und dies bei den extremen warmen Temperaturen - bestand akute Lebensgefahr.

Ein Pony-Kind in Lebensgefahr

„Wir mussten uns daher sofort entschließen, Cheyenne und ihr Fohlen für einige Tage in die Obhut von Pferdespezialist Dr. Werner Heitzmann und seinem Team zu geben. Nur hier



André und Annette Engelhardt aus Großkarolinenfeld haben ein großes Herz für Tiere

war eine notwendige, nahtlose Überwachung und Kontrolle gewährleistet“, erläutert Annette Engelhardt das weitere Vorgehen. Diese Entscheidung erwies sich als goldrichtig. Schon zwei Tage später waren Mama Cheyenne und ihr Fohlen, welches zwischenzeitlich den Namen „Lady Marian“ erhalten hatte, zurück. Noch etwas getrennt von der übrigen Fridolin-Bande in einer eigenen, kleinen Box – allein mit Mama. Eine erneute Zusammenführung mit der Shetty-Herde ist bereits geplant. Solange müssen sich Fridolin und Marian mit kleinen Treffen am Kopfzaun zufriedengeben.

Ein kleines Eseldorf entsteht

Neben 15 Großpferden, neun Shettyponys und fünf Hunden leben auch zwei Esel bei Annette und André Engelhardt im Gut Aider-



Wo einst Autos parkten, ziehen jetzt bald die Esel ein – die Ausbaurbeiten sind fast beendet

bichl Pferdeparadies: Joshi und Maxi. Diese zwei hätte gerne noch etwas mehr Gesellschaft. Esel werden vollgepackt mit riesigen und schweren Dingen die – oft auf schwierigem Gelände – über weite Strecken transportiert werden müssen. Leider finden sich auch immer wieder Menschen, die der Gemütlichkeit halber den Esel als regelrechten „Lastesel“ für eine sitzende Wanderung nutzen. Gut Aiderbichl setzt sich seit seinem Bestehen für den Schutz dieser wundervollen und hoch-

intelligenten Tiere ein. Als André Engelhardt im Gespräch mit Aiderbichl-Chef Dieter Ehrenguber über evtl. Gesellschaft für die „Ballermann“-Esel Joshi und Maxi sprach, entschied dieser spontan: „Lass uns Esel retten!“ So entsteht zur Zeit auf der Gut Aiderbichl Ballermann Ranch ein Eseldorf für etwa 17 gerettete Esel mit den verschiedensten Vorgeschichten. Die ersten fünf grauen Weichnasen sollen bereits im Herbst in die neuen Stallungen in Niedersachsen einziehen können.

Und auch hier zeigt sich wieder das Wunder von Gut Aiderbichl.

Drei der avisierten Eselchen sind tragend, sollen schon im Oktober ihre Babys bekommen. Nicht auszu-denken, welches Schicksal diese lieben Tiere hätten erfahren müssen, gäbe es nicht die Aufnahmezusage von Dieter Ehrenguber und hätten die Engelhardts nicht ein Eseldorf auf der Ballermann Ranch, der Heimat der geretteten Tiere in Niedersachsen, geschaffen. ■

WILDPARK POING
DAS NATURERLEBNIS **600.000 m²**

Der Wildpark Poing, liegt in einer reizvollen Landschaft mit Wald, Wiesen und Gewässern. Wie in Ihrer Wildbahn können Sie unsere einheimischen Wildarten beobachten. Das Wild ist sehr vertraut und trisst zum Teil sogar aus der Hand ohne Zaun zwischen Mensch und Tier.

In den Bächen und Teichen tummeln sich Fische und Wasserwild. Ein Naturlehrpfad und viele Kleintier- und Vogelgehege gestalten den 4 km langen Rundweg abwechslungsreich.

Für die Kinder ist ein sehr großer Spielplatz angelegt, der keine Wünsche offen lässt. Ein Falkner zeigt zweimal täglich eine lehrreiche Greifvogelshow mit freifliegenden Adlern, Falken und Eulen. (Freitags keine Vorführung!)

Täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
S2 Poing, Autobahn A 94, Ausfahrt Parsdorf
www.wildpark-poing.de

Kindermoden Max und Moritz in Brannenburg:
Manchmal darf es etwas Besonderes sein

Ein kleines, bunt bemaltes Häusl beherbergt seit über 40 Jahren den Kinderladen „Max und Moritz“ und sein breites und hochwertiges Angebot an Kinderbekleidung in allen Größen, vom Baby bis zum 15-jährigen Teenager. Fachkundige Beratung gibt es von den Inhaberinnen Pia Fürbeck und Veronika Bahr.

Manchmal darf es etwas Besonderes sein

Brannenburg
Sudelfeldstraße
Telefon 080 34/26 71

Max und Moritz
Sudelfeldstraße 8, 83098 Brannenburg, Tel. 08034/2671.
Geöffnet montags bis freitags (außer Mittwochnachmittag) von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr, samstags 9 bis 12.30 Uhr.

Anzeigen